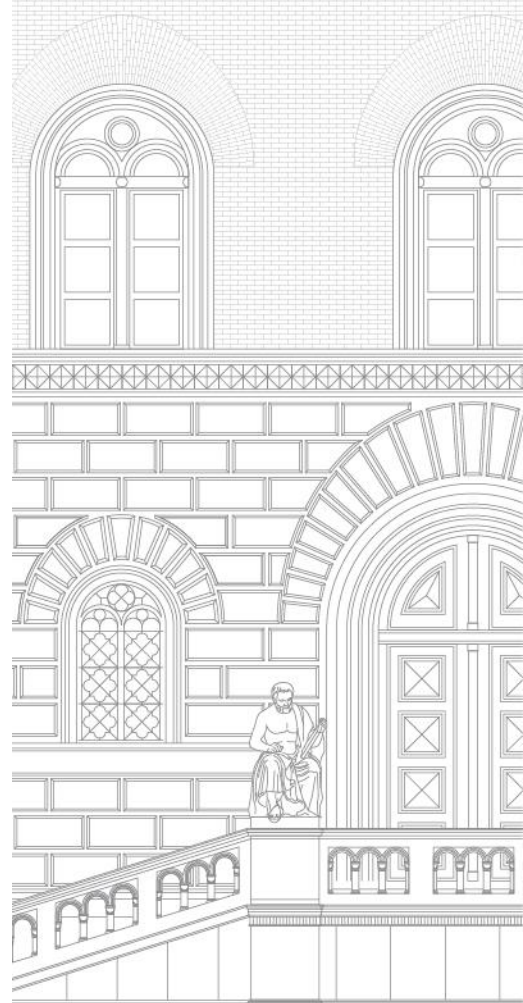


KOBV/BVB - Strategische Partner – gemeinsame Überlegungen zu Verbund- und Lokalsystemen

von Robert Scheuerl (BVB/A)



Erprobungen

- WMS
 - Test der Workflows und Funktionalitäten
 - zu viele offene Fragen
 - mittlerweile aber vieles umgesetzt
 - Parallel CIB-Projekt
 - WorldCat als Katalogisierungsplattform nicht möglich
- ALMA
 - Test der Workflows und Funktionalitäten
 - zu viele offene Fragen
 - Auch Networkzone als Katalogdatenplattform
 - wenig offen hinsichtlich Fremdsystemen



Erprobungen

- Open Source
 - Koha
 - sehr große Community
 - keine ausgeprägte Mandantenfähigkeit
 - kein ERM
 - FOLIO
 - technisch sehr modern
 - ausgefeiltes ERM
 - sehr dynamische Entwicklung
 - allerdings noch nicht reif ?
 - kein Discovery/OPAC



Wo sind heute die Schwächen ?

- Anwendersicht
 - Fehlendes ERM
 - Arbeit mit Clients
 - Mächtige Datenflüsse
- Betreibersicht
 - Viele getrennte Instanzen (beim BVB derzeit 57 SISIS-Instanzen)
 - hoher Aufwand bei
 - Administration
 - Überwachung
 - Updates



Überlegungen zu Gesamtkonzept

- Ausgangssituation
 - KOBV
 - UBs in Berlin haben vor einiger Zeit bereits von ALEPH auf ALMA umgestellt
 - Andere Bibliotheken mit SISIS-Lokalsystemen in Berlin und Brandenburg, davon viele auch im ASP beim BVB
 - BVB
 - Erfahrungen aus Erprobungen, aber keine Entscheidung
 - SISIS-Weiterentwicklung bei OCLC wird zurückgefahren, es besteht also Handlungsbedarf
 - Gemeinsame Überlegungen
 - Brainstorming
 - Papier zu Gesamtkonzept als Diskussionsgrundlage



Betrachtung der Komponenten

- Katalogisierung
- Ausleihe
- Erwerbung
- Discovery/OPAC
- Linking



Betrachtung der Komponenten

- Katalogisierung
 - Heute B3Kat
 - Entstanden aus dem BVB und KOBV
 - Für die Katalogisierung ist eine möglichst breite Katalogdatensammlung optimal
 - Wie ist eine breitere Basis zu erreichen ?
 - Das CIB-Projekt hat gezeigt, dass eine globale Katalogdatenplattform wie der WorldCat nicht praktikabel ist
 - Beitritt zum K10plus (irgendwann ein Kalle ?)
 - ALMA-Netzwerkzone
 - Nötig ist ein Kompromiss zwischen möglichst breiter Datenbasis und einfachen Schnittstellen für den Anschluss verschiedener Lokalsysteme



Betrachtung der Komponenten

- Ausleihe
 - Heute mit SISIS
 - Sehr ausgefeiltes über viele Jahre entwickeltes System
 - Für Bibliotheken jeder Größenordnung und Komplexität geeignet
 - Optimierungsmöglichkeiten
 - Anbindung an Haushaltssysteme für Nutzergebühren
 - ePayment
 - Benutzerdatenschnittstellen zu Identity-Systeme der Hochschulen



Betrachtung der Komponenten

- Erwerbung
 - Heute mit SISIS
 - Sehr ausgefeiltes über viele Jahre entwickeltes System, für alle Arten von Print-Medien
 - Keine umfassende Lösung für eMedien
 - Optimierungsmöglichkeiten
 - Umfassende Lösung für eMedien
 - Nutzung von Knowledgebases (z.B. GOKb)
 - Automatisierte Bereitstellung von eMedien für Discovery/OPAC



Betrachtung der Komponenten

- Discovery/OPAC
 - Heute am Beispiel TouchPoint
 - Sehr individuelle Lösung hinsichtlich Layout und Funktionalität
 - Einbindung verschiedener Indexe möglich
 - inkl. Benutzerfunktionen und Linking über SFX
 - Unterschiedlichste Lösungen denkbar
 - Nutzeroberfläche
 - Index(e)
 - Integration der Benutzerfunktionen und Verfügbarkeit
 - Das Ziel muss immer sein, ein einziges Endnutzersystem mit umfassenden Funktionalitäten anzubieten



Betrachtung der Komponenten

- Discovery/OPAC
 - Nutzeroberfläche
 - Eigene Lösung (wie TouchPoint, VuFind, Blacklight)
 - Zentrale Lösung (wie Albert, Lukida, Introx)
 - Discoveryanbieter (wie EDS-OPAC, Primo, WorldCat Discovery)
 - Index
 - Eigener Index (auch inkl. eMedien)
 - Zentraler Index (wie K10plus zentral)
 - Discoveryanbieter (EDS-Index, CDI, WorldCat-Index)
 - Die Spanne geht von individuellen Lösungen sowohl bei der Oberfläche als auch beim Index bis zur Standardlösung eines Anbieters mit vergleichsweise geringen Individualitäten.
 - Sehr unterschiedliche Anforderungen und Möglichkeiten der einzelnen Bibliotheken.



Betrachtung der Komponenten

- Linking
 - Heute mit SFX
 - Sehr ausgefeiltes über viele Jahre entwickeltes System
 - Aufruf per openURL
 - Auch Linking auf Articlebene durch erweiterte Knowledgebase
 - Optimierungsmöglichkeiten
 - Unmittelbare Anbindung an Erwerbungs-system
 - Bisher Aktivierung über Administration oder durch Prozesse der Datenübermittlung aus Verbundsystem oder der EZB
 - Ideal wäre es, eMedien im Rahmen der Erwerbung automatisch im Verbundsystem als Bestand der Bibliothek zu kennzeichnen und für das Discovery zu aktivieren mit gleichzeitiger Aktivierung des Linkings auf den Volltext



Szenarien

- Ausarbeitung von möglichen Szenarien in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken
 - Primärer Fokus ist derzeit die Ablöse der ISIS-Lokalsysteme im BVB
 - Dies betrifft konkret die ISIS-Back-Office-Funktionen und das Discovery bzw. den OPAC
 - Ansonsten wird man das zunächst in die vorhandene Umgebung einbetten müssen
 - B3Kat, Fernleihe (ZFL), Linking (SFX)
 - Man kann nicht alle Komponenten gleichzeitig erneuern
 - Diese Komponenten sind ja auch eher unabhängig vom Lokalsystem und bibliotheksübergreifend
 - Die Bayerische Staatsbibliothek hat ihre Entscheidung für ein NGLS getroffen



Szenarien

- Kommerzielle Angebote
 - Sowohl ALMA als auch WMS sind Cloud-Angebote die verfügbar und einsetzbar sind.
 - Integrierte Lösungen mit weitgehend optimierten Workflows und vereinfachten Datenflüssen.
- Open Source, hier FOLIO
 - Offenes System mit wachsender und dynamischer Community
 - Zudem kommerzielle Cloud-Anbieter
 - Bei FOLIO muss ergänzend eine Discovery/OPAC-Lösung gefunden werden
 - Mehr konzeptionelle Arbeit nötig, auch Schnittstellen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Robert Scheuerl, BVB-Verbundzentrale

089/28638-4253

robert.scheuerl@bsb-muenchen.de

